

Naunhofer Nachrichten



Ortsblatt für Albrechtshain, Ammelshain, Belgershain, Beucha, Borsdorf, Gieba, Erdmannshain, Fuchshain, Großheinberg, Klinga, Köhra, Kleinpössa, Kleinheinberg, Lindhardt, Pomßen, Seifertshain, Standtitz, Threna, Wolfshain, Zwenfurth und Umgegend.

Mit der Sonntags-Gratis-Beilage „Deutsches Familienblatt“.

Dieses Blatt erscheint in Naunhof jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend mit dem Datum des nachfolgenden Tages und kostet monatlich 35 Pf., vierteljährlich 1 Mark. Für Inserate wird die gewöhnliche einpaltige Zeile oder deren Raum mit 8 Pfennigen berechnet, bei Wiederholungen tritt Preisermäßigung ein.

Nr. 70.

Sonntag, den 17. Juni 1894

4. Jahrg.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 8. zum 9. d. M. sind in der Gartenstraße mehrere Obstbäume, Pflanzsträucher u. s. w. abgebrochen und zerstört worden, auch weisen die in der Kaiser-Wilhelm-Straße angepflanzten Lindenbäume verschiedene absichtliche Beschädigungen auf. Zur Entdeckung des oder der Baumschneider wird dies hiermit bekannt und für dessen oder deren Ermittlung eine Belohnung von

Dreißig Mark

zugewährt.

Naunhof, am 13. Juni 1894.

Der Bürgermeister.
Bentert.

Bekanntmachung.

Die Reinigung der Straßen und Wege nach jeder größeren

Verunreinigung, mindestens aber jeden Sonnabend, insbesondere die gründliche Reinigung der verschlammten Lagerinnen vor den Fußwegen wird nur hierdurch nochmals erinnert.

Säumige haben nunmehr Strafe bis zu 20 Mk. zu gewärtigen.

Naunhof, am 12. Juni 1894.

Der Bürgermeister.
Bentert.

Volksbibliothek Naunhof.

Die hiesige, in der Expedition der Schule befindliche Volksbibliothek ist bis auf weiteres **Freitags** von 11—12 Uhr Vormittags geöffnet und wird hiermit jedermann, insbesondere auch den lieben Sommerfrischlern, zur fleißigen Benutzung empfohlen.

Naunhof, im Juni 1894.

Rantor Müller, Bibliothekar.

Vertikale und sächsische Nachrichten.

Sommerfrische Naunhof, 16. Juni. Sommergäste waren angemeldet bis 15. Juni

1884	5 Part.	mit 12 Köpfen
1886	21	" 47 "
1888	35	" 65 "
1890	36	" 74 "
1892	39	" 75 "
1894	55	" 95 "

Naunhof. Zahlreiche Anmeldungen von Ausstellern von Rah und Fern, sogar aus Berlin, sind beim Comité für die Rosenausstellung des Obst- und Gartenbauvereins für Erdmannshain und Umgegend eingegangen. Die Ausstellung verspricht daher, trotz der bisherigen Mißgunst der Witterung die Erwartungen noch zu übertreffen, die man Anfangs gehegt hatte. Alle Garten- und Blumenbesitzer des Vereinsbezirks werden sich daher auch die Mühe nicht verdrängen lassen, das Beste ihrer Erzeugnisse zur Ausstellung zu bringen, um zugleich zum Gelingen des Ganzen das Ihrige beigetragen zu haben.

Naunhof. Ein Volksfest im wahren Sinne des Wortes verspricht das Sängerefest des Parthenau-Bundes zu werden. Die 19 Bundesvereine (Großsteinberg und ein zweiter Verein in Brandis sind noch neu hinzugekommen) haben ihre Beteiligung bereits zugesagt und die von denselben angemeldeten Einzelvorträge, sowie die gemeinschaftlichen Gesänge des Gesamtbundes bilden ein stattliches Programm, welches einen interessanten und schönen Genuß gewähren wird. Der thätige Festausschuß ist schon seit Wochen mit den nöthigen Vorarbeiten beschäftigt und auch unsere Einwohnerschaft rüstet sich, diesem Tage ein festliches Gepräge zu geben, wie auch den frohen Sängern und Pflegern des deutschen Viederjanges und den Festgästen das Fest zu einem Tage freundlicher Erinnerung zu gestalten. Der Festzug, nach den einzelnen Vereinen geordnet, wird durch die Theilnahme von 70 Ehrenjungfrauen ausgezeichnet sein. Auf dem Festplatze ist neben mehreren Bierzelten und einer Weinschänke für die leiblichen Bedürfnisse, auch im Besonderen für andere Festfreudigen und Erholungen bestens gesorgt. Hoffen wir, daß am Festtage auch der Himmel ein freundliches Gesicht zeigt, wie es zur Erzeugung einer frohen Feststimmung nöthig ist.

Naunhof. Mit Anschluß der Rohrleitung des neuen zweiten Wasserwerkes der Stadt Leipzig an den Hauptstrang werden schon seit den letzten drei Tagen Versuche angestellt, die bisher zum Heranziehen des Wassers aus den Sammelbrunnen in das Bassin verwandte Lokomotive auch zum Weiterchaffen des Wassers ins Hauptbassin nach Fuchshain zu verwenden. Die Ueberwindung der schwierigen Steigung von 17½ Meter bis zum Fuchshainer Bassin jedoch, als auch der Last von

1300 Kubikmeter aus der Hauptleitung konnte von der mit 37 Pferdekraften arbeitenden Lokomotive nicht erzielt werden und mußte somit bis auf Weiteres der vorläufige Betrieb des neuen Wasserwerkes eingestellt werden, da man zur Fortschaffung des Wassers wenigstens eine mit 70 Pferdekraften arbeitende Maschine bedarf.

Ein Hoffnungsstrahl. Allen, die über das bisher anhaltende, schlechte, kalte Wetter schweren Kummer haben, möge es als Hoffnungsstrahl dienen, daß London gestern „prachtvolles Wetter“ meldete und das Thermometer langsam aber beträchtlich gestiegen ist.

Die Staatsbahnverwaltung läßt von jetzt an die Erleichterung eintreten, daß diejenigen Inhaber von Rückfahrkarten des sächsischen Binnenverkehrs, welche sowohl die Hinreise als auch die Rückreise oder bloß die letztere mit einem Schnellzuge ausführen wollen, schon beim Antritt der Hinreise auf der Abgangsstation die für die Rückfahrt erforderliche Schnellzugs-Ergänzungskarte lösen können. Dieselbe Einrichtung greift auch für Inhaber von Fahrscheinebüchern dann Platz, wenn sie die Hin- und Rückfahrt mit einem Schnellzuge innerhalb 3 Tagen ausführen wollen.

Nach einer neueren Entscheidung des preussischen Finanzministers sind Schriftstücke, in welchen der Frachtbrief-Adressat an die Güterabfertigungsstelle das Ersuchen richtet, eine für ihn eingehende Sendung an einen Anderen (Dritten) auszubändigen zu lassen, als Vollmachten anzusehen und demzufolge stempelpflichtig, wenn nicht aus ihrem Inhalte hervorgeht, daß sie ein Rechtsgeschäft unter 150 Mark Werth zum Gegenstande haben.

Ernte-Urlaut. Dem Vernehmen nach sind die General-Commandos ermächtigt worden, auch in diesem Jahre wieder zu gestatten, daß ein Theil der Mannschaften während der Erntezeit zur Unterstützung von Angehörigen oder ländlichen Bewohnern, die darum einkommen, beurlaubt werden, in den letzten Fällen nur, soweit es sich mit den dienstlichen Interessen vereinigen läßt.

Die nächste Volkszählung wird am 1. Dezember 1895 stattfinden. Abgesehen davon, daß von der Volkszählung die Verteilung der Ratrikularbeiträge abhängig ist, hat diese gerade jetzt, in der Zeit der volkswirtschaftlichen Reformen, eine erhöhte Bedeutung.

Den Führern von Landfuhrwerken möge zur Warnung dienen, daß die Mitführung von postzwangspflichtigen Gegenständen unter Umständen gefährlich sein kann, da jetzt öfters Revision stattfindet. Erst in den letzten Tagen wurde ein Gelehrer auf der Straße in Zöbzig — Amtshauptmannschaft Leipzig-Land — von einem Beamten revidirt. Der Gelehrerführer hatte jedoch nur unverschlossene Briefe bei sich, die keinem Postzwange unterliegen, und blieb daher unbehelligt.

Für Turner. Am Sonntage fand in Freiburg a. d. Unstrut unter großen Feierlichkeiten die von der deutschen Turnerschaft dem Andenken des Turnvaters Jahn errichteten neuen Turnhalle statt. Die Halle ist auf dem dortigen alten Friedhofe und zwar direct über der letzten Ruhestätte Jahns erbaut worden. Die Turnhalle, die ein prachtvolles Denkmal darstellt, macht einen fast kirchlichen Eindruck. In der offenen Vorhalle sind die Gebeine Jahns beigesetzt. Eine breite Freitreppe führt zu der Ruhestätte empor, hinter welchem sich auf hohem Granitsockel eine künstlerisch hergestellte Büste Jahns erhebt. Zu der Feier waren Turner aus ganz Deutschland sehr zahlreich, mit dem Geschäftsführer der deutschen Turnerschaft, Dr. Göh in Lindau-Weipzig, an der Spitze, erschienen. An dem Festzuge nahmen mehr als 3000 Turner mit 118 Fahnen theil. Nach dem Belheate wurden an der Büste Jahns mehr als 60 prachtvolle Kränze niedergelegt.

Grimma. Der Schlosser Fried. Aug. Bornemann von hier, wurde vom Landgerichte zu Freiberg wegen eines in Döbeln verübten Einbruchs zu 2½ Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Waldgen bei Wurzen. Der des Nordes an seiner ersten Frau und seines Stiefsohnes angeklagte Rittergutsbesitzer Crome von hier ist noch immer in Untersuchungshaft, in dessen dürfte es sich in den nächsten Tagen entscheiden, ob die Anklage erhoben oder wegen ungenügender Beweise fallen gelassen wird. Am Sonnabend fand wiederum durch den Untersuchungsrichter und Staatsanwalt eine Lokalbesichtigung auf Waldgen statt.

Leipzig. Der Postbeamte Ulrich von hier, den der Arm der Gerechtigkeit sehr bald ereichte, wird schon in nächster Zeit abgeurtheilt werden, da er sein Vergehen vollständig zugestanden hat. Daß er noch mehr Geld bei sich hatte als die unterschlagene Summe überhaupt betrug, rührt daher, daß ein von ihm geöffneter Brief eine viel größere Geldsumme enthielt, als angegeben worden war. — Der zweite diesjährige Markt für Vorsten findet in der Zeit von Montag, den 25. bis Sonnabend, den 30. Juni, statt. — Die freie (socialdemokratische) Vereinigung der Civilmusiker hat beschlossen, billige Concerte zu veranstalten, um ihre Concurrenzfähigkeit gegenüber den Militärcapellen zu beweisen.

Seringwalde. Hier wurde am 11. d. M. ein in den Jahren weit auseinander gehendes Paar handesamtlich getraut. Der Bräutigam zählte 73 Jahre und die Braut war 18 Jahre alt.

Leipziger Viehmarkt. Donnerstag, 14. Juni. Angetrieben wurden 117 Stück Rinder, 1. Qual. 62—72 Mk. 2. Qual. 56—66 Mk. 3. Qual. 50—60 Mk. für 50 kg Schlachtgewicht; 568 Kühe, 38—46 Mk. Mastfäher 46 Mk. fr. 50 kg lebend Gewicht; 281 Schafvieh, 27—32 Mk. für 50 kg lebend Gewicht; 882 Schweine 53—57 Mk. davon 43 Balonnen 46 Mk. für 50 kg lebend Gewicht bei 20 kg Tara. Geschäftsgang: Mittelmäßig.

bedacht.
stigte Ar-
gearbeitet,
Arbeiter,
erhalten je

praktisches
begründet
in Dres-
gelangten
ane „Ein
ert!“ die
nal: Die
Reisen“
schastliche
erst inte-
Gesund-
Branchen
vorliegende
reizende
ierte Blatt
dem; Ver-
atis und

börse für

begahlt u.
Brief.
u. Brief,
Braungerste
Nutterwaare
185—150
— Rais
— Mt. —
— ungar.

ni bis
34.

wehr.

16. Juni,
at 8 Uhr,
st.

mando.

pe

dermstr.

er gefahr-
chten, und
en werden.

oten, viele

ucht, aber

e sehr zu

Herren Ed.

Schreibung

tritt „Die

ich davon

nich wie

ensgrunde

g für die

nur kann,

Fiskus.

b. 1893.

arten ver-

d. Pad-

Dortmund

alte Frau

unwahren

assen, sonst

Abcheidung

nuth.

ge

Wig.

44 10.43

(Freitag).

Dresden.

6,02 9.19*

(Freitag).

n 4. Klasse